

Transkulturelle Pflege in der Psychiatrie

Das Zusammentreffen von psychiatrischen Erkrankungen und kulturell bedingten Denkweisen bzw. Gewohnheiten stellt das Pflorgeteam bzw. das Behandlerteam vor große Schwierigkeiten.

In der Fortbildung geht es darum, die transkulturelle Pflege weiterzuentwickeln und andere Sichtweisen anzunehmen, um patientenorientiert arbeiten zu können.

- Ziele: Sensibilisierung in der Beziehungsarbeit und Reflexion für den Umgang mit ausländischen Patienten
- Inhalte: Was ist transkulturelle Pflege?
Eigenreflexion
Wie kann ich eigene Vorurteile aufspüren?
Familienstruktur
Welche Hierarchie herrscht in der Familie der Betroffenen?
Essgewohnheiten
Was ist kulturell und was ist religiös geprägt?
Symptomerleben und Symptomäußerungen
Welche Bedeutung haben bestimmte Organe?
Kulturelle und religiöse Gewohnheiten und Tabus
Wie sieht die Gratwanderung zwischen Fürsorge und Unterdrückung aus?
- Arbeitsformen: Kurzvorträge, Diskussion, Arbeit an Fallbeispielen der TeilnehmerInnen und Austausch
- Referent: Tareq Dinzad
- Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen, insbesondere Pflegekräfte
- Teilnehmende: max. 20 und min. 6
- Termin: 11.04.2017, 09:30 Uhr - 16:30 Uhr
- Ort: An der Kirche 1, 24635 Rickling
- Kosten: 65,00 € inkl. Verpflegung
- Anmeldung: bis 10.02.2017
- Hinweise: Bitte bei der Anmeldung die gewünschte Kostform angeben
- Veranstalter: NAPP e. V